

Beitrag der Elektromobilität zur Minderung der Umweltwirkungen des Verkehrs

Forum 2:

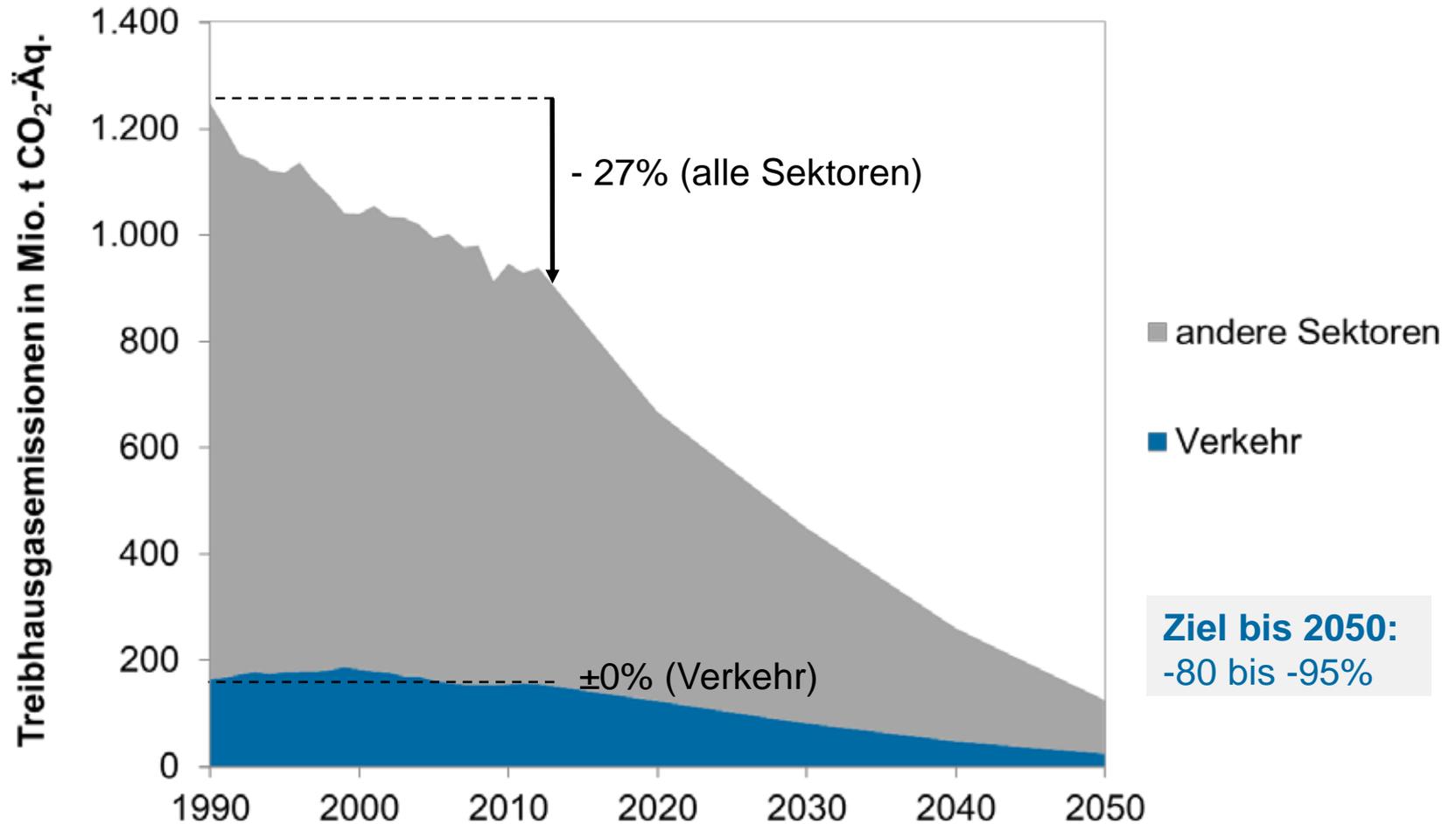
Stark in den Markt für eine umwelt- und klimafreundliche Stadt- und Verkehrsentwicklung

Florian Hacker

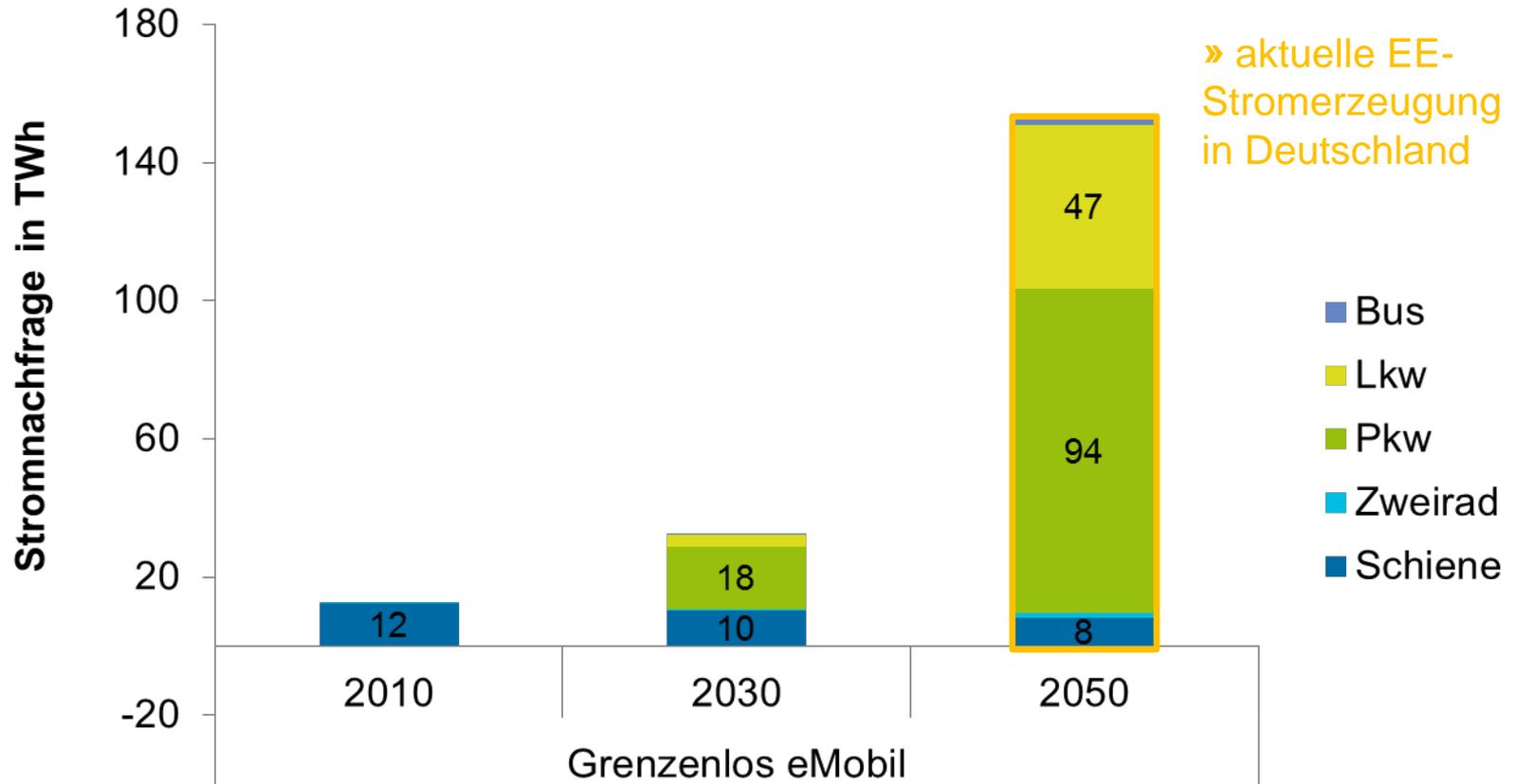
Berlin, 15. Juni 2015



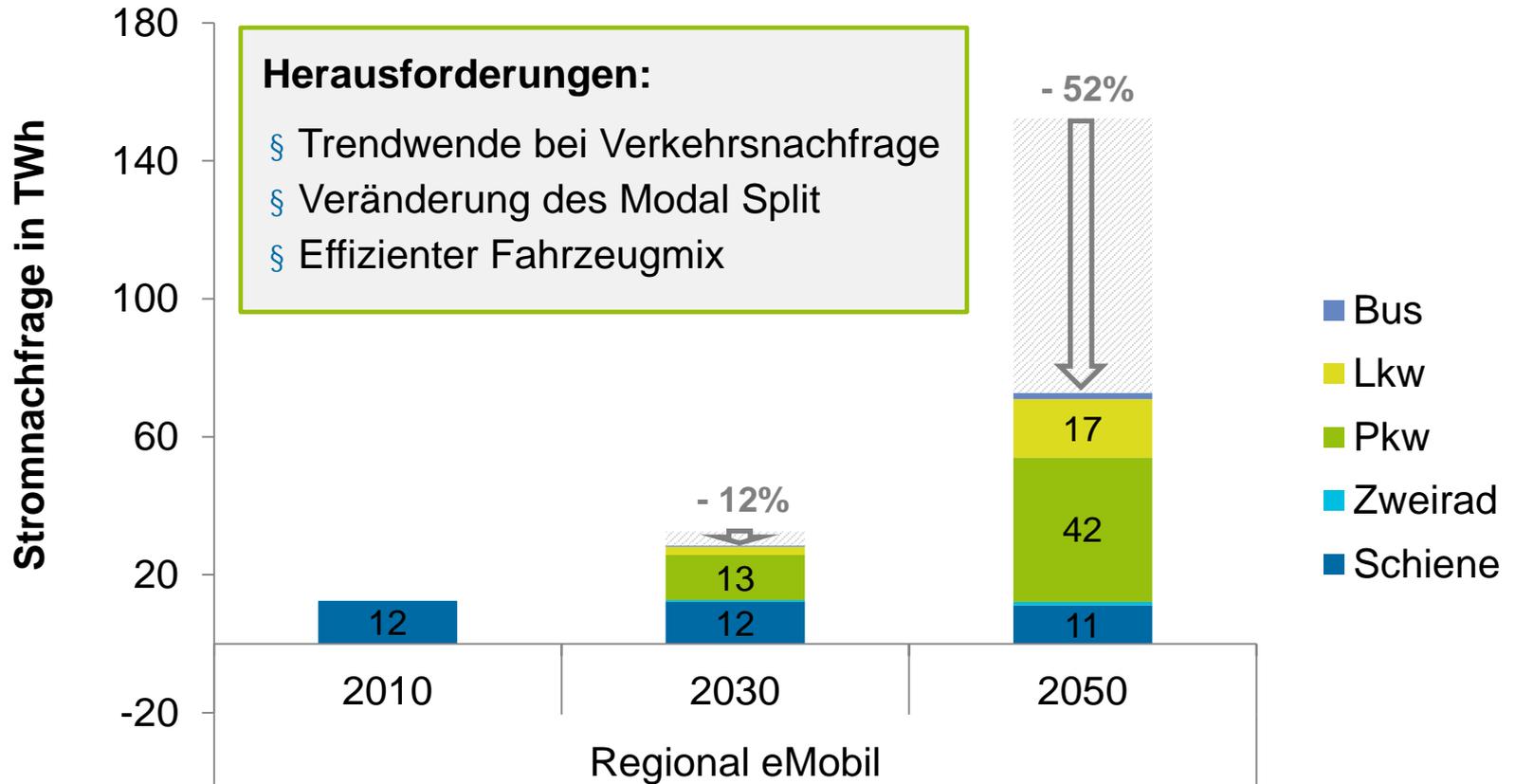
Klimaschutz braucht Bewegung im Verkehrssektor – Elektromobilität kann dazu einen wichtigen Beitrag leisten



Klimaschutz durch Elektromobilität erfordert einen erheblichen zusätzlichen Ausbau Erneuerbarer Energien



Weitergehende Minderung der Energienachfrage des Verkehrs als zentrale Herausforderung



Elektromobilität ist nur ein Baustein



Elektromobilität in einem nachhaltigen Gesamtsystem bedeutet strukturelle Veränderungen, die über den Austausch des Antriebs weit hinausgehen.

Elektromobilität in einem zukunftsfähigen Verkehrssystem verlangt die Formulierung konkreter Zielvorstellungen

- § Der Verkehrssektor muss einen relevanten **Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele** leisten.
- § **Elektromobilität** spielt dabei eine **zentrale Rolle**, erhöht aber den **Bedarf an erneuerbarem Strom** erheblich.
- § **Fahrzeugzielzahlen** sind **kein Garant** für positiven Umweltbeitrag und ersetzen kein **Gesamtkonzept** für den Verkehrssektor.
- § Die **Transformation** des Verkehrssystems erfordert die Entwicklung klarer **Zielvorstellungen** und **verbindlicher Rahmenbedingungen**.
- § „**Verkehrswende**“ als **Analogie** und zentraler **Bestandteil der Energiewende**.

Florian Hacker

Senior Researcher

Bereich Infrastruktur und Unternehmen

Öko-Institut e.V.

Büro Berlin

Schicklerstraße 5-7

10179 Berlin

Telefon: +49 (0)30 405085-373

E-Mail: f.hacker@oeko.de

Weitere Informationen unter:

§ www.oeko.de – unser Internetauftritt mit aktuellen Informationen

§ www.twitter.com/oekoinstitut – das Öko-Institut auf Twitter